

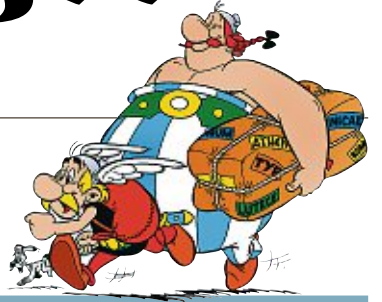
Kölner Stadt-Anzeiger

KÖLNISCHE ZEITUNG | UNABHÄNGIG – SEIT 1802 – ÜBERPARTEILICH



„Manche nutzen Empörung als Medienstrategie“
Mai Thi Nguyen-Kim über Wissenschaft im Fernsehen
und ihren Umgang mit Anfeindungen [Seite 11](#)

Große Keilerei
Neuer Asterix-Band
erschienen [Seite 19](#)



Freitag, 22. Oktober 2021 **Kölner Stadt-Anzeiger** Nr. 247 - SKL - Einzelpreis 1,90 €

„Kanzlerwahl bis Anfang Dezember“

SPD, FDP und Grüne stellen Zeitplan für Ampel-Koalition auf

Berlin. SPD, Grüne und FDP streben eine zügige Regierungsbildung an. Olaf Scholz (SPD) könnte in der Woche ab dem 6. Dezember zum Kanzler gewählt werden. Das sagten FDP-Generalsekretär Volker Wissing und SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil am Donnerstag zu Beginn der Koalitionsverhandlungen in Berlin.

Wissing kündigte an, bis Ende November solle ein Vertragswerk vorgelegt, in der Woche vom 6. Dezember an der neue Bundeskanzler gewählt und die neue Regierung gebildet werden. Der bisherige Vizekanzler und Finanzminister Scholz wäre dann der Nachfolger von Angela Merkel (CDU). SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil sagte, am nächsten Mittwoch werde die Arbeit der Arbeitsgruppen losgehen. Diese sollten bis zum 10. November Positionen erarbeiten, die dann in die Hauptverhandlungsgruppen gehen sollten.

Grünen-Bundesgeschäftsführer Michael Kellner sprach mit Blick auf den Zeitplan von einem komplexen Unterfangen. Er sei aber sicher, dass die Koalitionsverhandlungen gelingen würden. Damit gebe es für die Grünen eine Chance, erstmals seit 16 Jahren in einer Bundesregierung zu sein.

Als Knackpunkte bei der Suche nach einem Programm für eine Ampel-Koalition gelten vor allem Unterschiede in der Steuer- und Finanzpolitik sowie der richtige Weg zum Klimaschutz. (dpa)

» [Thema des Tages Seite 2](#)

Trump plant soziales Netzwerk

Washington. Ex-US-Präsident Donald Trump will ein alternatives soziales Netzwerk gründen. „Truth Social“ heiße die neue Plattform, kündigte er an. Truth heißt Wahrheit. Damit unternimmt Trump einen neuen Anlauf, sich wieder in die öffentliche Online-Konversation einzuschalten.

Twitter wie auch Facebook und Youtube hatten Trumps Konten im Januar kurz vor dem Ende seiner Amtszeit gesperrt. Auslöser war die Erstürmung des US-Kapitols durch Anhänger Trumps – und dass er Sympathie für die Angreifer bekundete. Außerdem behauptet er nach wie vor ohne Belege, dass ihm der Sieg bei der Präsidentenwahl im November durch Betrug gestohlen worden sei. (dpa)

» [Politik Seite 5](#)

Sturm legt Bahnverkehr lahm

Große Behinderungen auch bei der KVB – Zahlreiche Feuerwehreinsätze

VON ARND GAUDICH
UND TIM STINAUER

Köln/Düsseldorf. Ein Sturmtief hat am Donnerstag in NRW zu erheblichen Behinderungen im Verkehr der Bahn und im Öffentlichen Nahverkehr geführt. Die Deutsche Bahn stellte im gesamten Bundesland den Fernverkehr am Donnerstagvormittag für mehr als drei Stunden komplett ein. Erst ab dem Mittag rollten auf den wichtigen Strecken wieder erste Schnellzüge. Verbindungen etwa über Wuppertal oder zwischen Köln und Düsseldorf blieben bis zum Abend unterbrochen. Auch im Regionalverkehr der Bahn sorgten umgestürzte Bäume und auf die Gleise und in

„Ein Blick in Baumkronen oder auf Dächer kann Leben retten

Herbert Reul,
NRW-Innenminister

die Oberleitungen gewehrte Äste für Zugausfälle und erhebliche Verspätungen. Die Reparaturtrupps seien zu mehr als einem Dutzend unwetterbedingten Schadensstellen ausgerückt, sagte ein Bahnsprecher.

In Köln waren die Fahrgäste der KVB betroffen: Wegen Ästen und Bäumen, die in Oberleitungen gefallen waren, kam es auf zahlreichen Bahnlinien zu teils massiven Verspätungen im Berufsverkehr. Am Bahnhof Ehrenfeld traf ein umgestürzter Baum einen Linienbus, verletzt wurde niemand.

In Köln richtete das Sturmtief überwiegend leichtere Sachschäden an. 137 Mal rückten Einsatzkräfte der Feuerwehr ab dem frühen Morgen zu Sturmschäden im gesamten Stadtgebiet aus: Sie räumten Bäume und abgerissene Äste auf, die auf Straßen oder geparkte Autos gestürzt waren, sowie herabgefallene Dachzie-



Foto: Udo Beißel

In Frechen zersägen Feuerwehrmänner einen herabgestürzten Ast.

gel und umherwehende Schilder und Baustellenabsperren. Die Stadt schloss vorsichtshalber alle Friedhöfe, den Lindenthaler Tierpark, den Botanischen und den Forstbotanische Garten. Auch der Zoo blieb geschlossen. Die Domplatte war für Passanten wegen schwerer Sturmböen gesperrt.

Auch in anderen Teilen der Region rückten Feuerwehr und

Polizei zu zahlreichen Einsätzen aus. Allein im Oberbergischen Kreis meldete die Feuerwehr mehr als 325 Einsätze. An einigen Orten fiel der Strom aus. Eine Frau in Nümbrecht wurde schwer verletzt, als ein Baum auf das Dach ihres Autos krachte. Die Fahrerin verlor die Kontrolle, kam von der Fahrbahn ab und überschlug sich mit ihrem Wagen.

Der Herbststurm war seit der Nacht über NRW hinweggezogen. Laut Deutschem Wetterdienst wurden an einigen Messstellen Windgeschwindigkeiten von bis zu 117 Stundenkilometern gemessen. „Gott sei Dank sind größere Schäden bislang ausgeblieben“, erklärte Innenminister Herbert Reul (CDU) am Mittag. (mit dpa)

» [Lokales](#)

Biontech: Dritte Impfung hochwirksam

Studie mit mehr als 10 000 Teilnehmern – Zahl der Corona-Infektionen steigt

Mainz/New York. Eine dritte Impfung mit dem Corona-Vakzin von Biontech und Pfizer zeigt nach Angaben der beiden Unternehmen eine Wirksamkeit von über 95 Prozent. Probleme mit der Sicherheit oder unbekannte Nebenwirkungen seien nicht beobachtet worden, teilten das Mainzer Unternehmen und sein US-Partner am Donnerstag unter Berufung auf eine Untersuchungsreihe mit über 10 000 Teilnehmern mit.

Die verabreichte Dosis war den Angaben zufolge genauso hoch wie bei den ersten beiden Impfungen. Alle Studienteilnehmer waren vor Beginn der Studie zweimal mit dem Pfizer-Biontech-Impfstoff geimpft worden. Ihr Durchschnittsalter lag bei 53 Jahren. Zwischen Zweitimpfung und Auffrischung lag im Mittel ein Abstand von elf Monaten.

Während des Studienzeitraums gab es den Angaben zu-



Aktion mit Impfbus im August in Köln
Foto: Roll

folge in der Gruppe der Auffrischungsimpfungen fünf Covid-19-Fälle, während in der Placebo Gruppe 109 Fälle auftraten.

In Deutschland stieg die Sieben-Tage-Inzidenz. Das Robert Koch-Institut gab den Wert der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner und Woche am Donnerstagmorgen mit 85,6 an. Am Vortag hatte der Wert bei 80,4 gelegen, vor einer Woche bei 67,0. (dpa)

» [Politik Seite 6](#)



RHEIN-ERFT

KINDSTÖTUNG

Anklägerin fordert
achteinhalf Jahre Haft

Im Prozess um einen getöteten Säugling hat die Staatsanwältin eine Haftstrafe von achteinhalf Jahren gefordert. Die Kerpenerin habe einen „erschreckenden Vernichtungswillen offenbart“. Der Verteidiger plädiert für eine Strafe von fünf Jahren. » [Seite 21](#)

NACHRICHTEN

IT-SICHERHEIT

„Alarmstufe Rot“

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) stuft die Bedrohung von Behörden, Unternehmen, Kliniken und Privatpersonen durch Cyberangriffe als zunehmend dramatisch ein. Seit Juni 2020 sei die Zahl der Attacken mit Verschlüsselungsstrojanern erheblich gestiegen.

» [Kommentar Seite 4](#)

» [Politik Seite 6](#)

SCHLEYER-ENTFÜHRUNG

Rätsel um Fax Nr. 827

Ein Fax von Beamten der Polizeiwache in Erfstadt an ihre Kölner Kollegen hätte 1977 zum Versteck der RAF-Geisel Hanns Martin Schleyer geführt. Doch die Fernnachricht kam nie an. Kurze Zeit später wurde der damalige Arbeitgeberpräsident ermordet. Nun gibt es Hinweise darauf, dass die Stasi ihre Finger im Spiel hatte.

» [NRW Seite 3](#)

LESERFORUM

» [Seite 18](#)

RHEINLAND-WETTER

Morgens	Mittags	Abends
6°	10°	11°
min/max am Tag		5° / 11°
min in der Nacht		6°

SO ERREICHEN SIE UNS

Abonnenten-Service:

0221 / 925 864 20

Telefonische Anzeigenannahme:

0221 / 925 864 10

E-Mail:

ksta-redaktion@dumont.de

Kontakt:

Amsterdamer Str. 192

50735 Köln

Telefon: 0221 / 224-0

Fax: 0221 / 224-2524

www.ksta.de

twitter.com/ksta



4 190424 201902 5 0042